

Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Ahrweiler

Zusammenfassung für Entscheidungsträger

Diese Zusammenfassung liefert eine Übersicht über die Auswirkungen eines Beschlusses des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Ahrweiler sowie eine Zusammenfassung des Inhalts. Die Maßnahmen des Konzeptes sind so konzipiert, dass die Klimaschutzziele des Landkreises erreicht werden können.

Das iKSK soll den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie weiteren kommunalen und regionalen Akteuren als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für künftige Umsetzungsschritte zum Klimaschutz dienen.

Der in diesem Konzept enthaltene Maßnahmenkatalog ist weder abschließend noch in seiner Gänze verbindlich. Alle Maßnahmen werden vor einer Umsetzung einzeln durch die zuständigen politischen Gremien beraten und beschlossen.

Inhalte des aktuellen Beschlusses:

- Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis
- Umsetzung des Controllingkonzeptes für das Klimaschutzkonzept
- Antragstellung Anschlussphase Klimaschutzmanagement
- Zielsetzungen des Landkreises

Zu einem späteren Zeitpunkt sind gesondert zu beschließen:

- Umsetzung konkreter Maßnahmen
- Beginn oder Ausstattung von Förderprogrammen
- Personalangelegenheiten
- Vertragsvergabe oder Ausschreibungen

1 Zielsetzung

Der Landkreis Ahrweiler hat sich bereits zwei verbindliche Ziele gesetzt:

- Bilanzielle Deckung des Stromverbrauchs durch 100% erneuerbare Energien bis 2030
- Treibhausgasneutralität bis 2045 (entspricht dem Bundesziel)

Zusätzlich wird mit Beschluss des Klimaschutzkonzeptes die Absicht erklärt, bis zum Jahr 2030 eine Treibhausgasneutralität der eigenen Aufgaben der Kreisverwaltung zu erreichen.

2 Meilensteine und Leitsätze zur Erreichung der Klimaziele

2.1 Ziel 100% bilanzielle Deckung des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien bis 2030

- Der Landkreis strebt an, bis zum Jahr 2030 eine 100% bilanzielle Deckung der im Kreis ausgestoßenen Strommenge treibhausgasneutral zu erstellen.
- Um dieses Ziel zu erreichen, verstärkt der Kreis seine Bestrebungen, den Ausbau von Solar- und Windenergie mit seinen zur Verfügung stehenden Mitteln zu forcieren.
- Unterstützend strebt der Landkreis an, seine Anstrengungen im Ausbau der Windkraft, die mit prioritärer Wirkung insbesondere auf Genehmigungsprozesse und Verfahren und die Unterstützung der Projektierer sowie der Kommunen zu verstärken.

2.2 Ziel Treibhausgasneutralität bis 2045:

Wärme

- Bis zum Jahr 2045 wird die Wärmeversorgung im Kreis Ahrweiler auf regenerative oder CO₂-neutrale Energieträger umgestellt, wobei auch die Kombinationen verschiedener Energieträger betrachtet werden sollen.

Mobilität

- Bis zum Jahr 2028 werden 50% des ÖPNV im Kreis Ahrweiler auf regenerative Energieträger umgestellt.
- Bis zum Jahr 2035 werden 80% des ÖPNV im Kreis Ahrweiler auf regenerative Energieträger umgestellt.
- Bis zum Jahr 2045 werden 100% des ÖPNV im Kreis Ahrweiler auf regenerative Energieträger umgestellt.

Dies ist im Zuge der jeweils zu den Terminen anstehenden Ausschreibungen der Linienbündel zu beachten.

- Bis zum Jahr 2028 wird in jeder Ortsgemeinde mindestens eine öffentliche Ladesäule aufgestellt.
- Bis zum Jahr 2032 wird der Radverkehr im gesamten Kreis um 30% gesteigert.
- Bis zum Jahr 2045 ist der Individual-Verkehr und ÖPNV im Kreis Ahrweiler CO₂-neutral.

Verwaltung

- Bis zum Jahr 2030 arbeitet die Kreisverwaltung Ahrweiler CO₂-neutral.

3 Controlling – Konzept

Zur Messbarkeit des Fortschritts der Klimaschutzbemühungen des Kreises werden die im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzepts erstmalig durchgeführten indikatorbasierten Elemente Treibhausgasbilanzierung sowie die CO₂-Mini-

Benchmark im jährlichen Rhythmus aktualisiert. So werden jährlich Zahlen generiert, anhand derer sich die Fortschritte messen lassen.

3.1 Jährliche Fortschreibung der THG-Bilanz

Als grundlegendes und zentrales Element zur Überprüfung der langfristigen Entwicklung der Klimaschutzziele wird die Treibhausgas-Bilanz des Kreises jährlich fortgeschrieben. Hier können die Auswirkungen der Klimaschutzaktivitäten des Kreises auf die Emission von klimaschädlichen Treibhausgasen gemessen und dargestellt werden. Da die Treibhausgas-Bilanzierung allerdings auf Grund der Datenverfügbarkeit eine zeitliche Verzögerung von etwa 2 Jahren aufweist, können mit diesem Instrument nur die langfristigen Schritte zu den Zielen überprüft werden.

3.2 CO₂-Mini-Benchmark

Als weiteres Controlling-Instrument, das neben der THG-Bilanzierung auch messbare bzw. sichtbare Werte liefert und damit einen graphischen Ansatz des Controllings bietet, wird die CO₂-Mini-Benchmark eingeführt. Hierbei wird die CO₂-Reduzierung für jede Maßnahme nach verfolgt. Je Maßnahme werden Indikatoren festgelegt, die jährlich überprüft werden, womit die Fortschritte des CO₂-Einsparens zeitnah dargestellt werden können. Zukünftig soll die Benchmark jährlich aktualisiert und mit den Werten des Vorjahrs verglichen werden. So können, auch mit der Visualisierung über das Spinnen-Diagramm, die Entwicklungen nachgehalten, verglichen und dokumentiert werden.

4 Maßnahmenliste

Die Maßnahmen-Liste ist nicht abschließend, sie wird während der Umsetzung regelmäßig evaluiert und bei Bedarf angepasst oder ergänzt.

In der durch die Kommunalrichtlinie geförderten Anschlussphase werden neben den Personalkosten für den Klimaschutzmanager (Förderung 60%) ebenfalls maximal drei noch durch die Gremien auszuwählende Maßnahmen zu 70% gefördert, bis zu einem Gesamtbetrag von 200.000 €.

Vertiefende Informationen zu den konkreten Maßnahmenvorschlägen finden Sie in der Langfassung des integrierten Klimaschutzkonzeptes in Kapitel 7; die Nummerierungen stimmen überein.

4.1 Zielindikatoren

Die Maßnahmen des Konzepts verfolgen verschiedene Ziele. Jeder Maßnahme wird daher ein Zielindikator zugeordnet. Die Kosten und erwarteten Treibhausgaseinsparungen werden in der folgenden Tabelle, unterteilt nach Handlungsfeld je Zielindikator aufgezeigt.

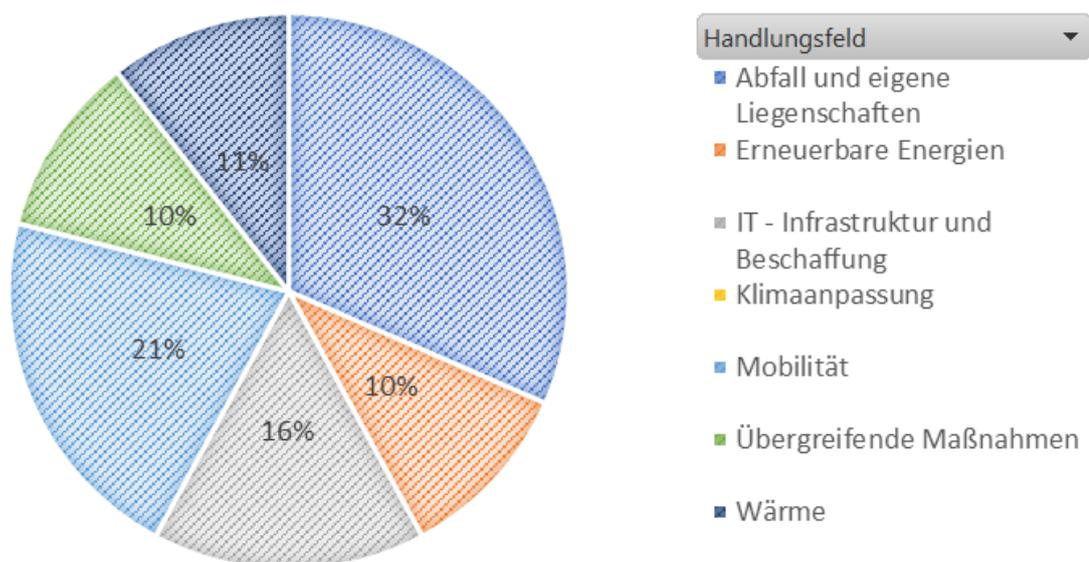
Tabelle 1: Kosten und THG Einsparung je Zielindikator

Zielindikator / Handlungsfeld	Einsparungen in t CO2e bis 2030	Kosten bis 2030
Emissionen vermeiden	46.556	735.000,00 €
Abfall und eigene Liegenschaften	200	170.000,00 €
IT - Infrastruktur und Beschaffung	104	90.000,00 €
Mobilität	6.252	470.000,00 €
Wärme	40.000	5.000,00 €
Energie produzieren	68.800	1.000.000,00 €
Abfall und eigene Liegenschaften	44.800	- €
Erneuerbare Energien	24.000	1.000.000,00 €
Energieautarkie	5.480	3.000.000,00 €
Abfall und eigene Liegenschaften	5.480	1.500.000,00 €
Erneuerbare Energien		300.000,00 €
Wärme		1.200.000,00 €
Für Klimaschutz sensibilisieren	104.000	160.000,00 €
Erneuerbare Energien		- €
Übergreifende Maßnahmen	104.000	160.000,00 €
Mobilität umgestalten	20	408.000,00 €
Abfall und eigene Liegenschaften	20	198.000,00 €
Mobilität		210.000,00 €
Resilienz gegenüber Klimafolgen		385.000,00 €
Klimaanpassung		385.000,00 €
Starke Netzwerke	36.000	90.000,00 €
Erneuerbare Energien		- €
Übergreifende Maßnahmen	36.000	90.000,00 €
Verkehr verlagern	320	- €
Mobilität	320	- €

Vorbildfunktion Kreis	2.400	60.000,00 €
Abfall und eigene Liegenschaften	2.400	30.000,00 €
IT - Infrastruktur und Beschaffung		- €
Übergreifende Maßnahmen		30.000,00 €
SUMME	263.576	5.838.000,00 €

4.2 Einsparungspotenziale

Die Maßnahmen des Konzepts sparen bis zum Jahr 2030 etwa 260.000 Tonnen CO₂ Äquivalente ein. Hierzu zählen sowohl die indirekten als auch die direkt erwirkten Einsparungen, allerdings ohne die bilanzielle Einsparung durch den angenommenen Ausbau der Wind- und Freiflächenphotovoltaik. Die Klimaschutzmaßnahmen bewirken zudem ab dem Jahr 2031 eine nachhaltige Treibhausgaseinsparung von etwa 100.000 Tonnen CO₂ Äquivalente pro Jahr. Wie aus der Grafik ersichtlich wird, sind die Treibhausgaseinsparungen aus dem Handlungsfeld Eigene Liegenschaften mit 32% am größten, gefolgt vom Sektor Mobilität.



- Abbildung 1: Einsparpotentiale je Handlungsfeld

4.3 Zeit- und Kostenplanung

Die Zeit- und Kostenplanung wird unter der Annahme erstellt, dass alle im Konzept beschlossenen Maßnahmen ohne Änderung und ohne externe Förderungen durchgeführt werden. Förderprogramme werden hierbei nicht berücksichtigt. Die Jahre 2024 bis 2027 sind bestimmt von signifikanten Investitionen im Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“. Gutachten zur Unterstützung der Ausweisung von Konzentrationsflächen für Freiflächen-Photovoltaik und Windenergieanlagen sowie zur Nutzung des geothermischen Potentials im Kreis Ahrweiler sind für die erste Hälfte der Dekade vorgesehen, damit sie ihre Hebelwirkung im Ausbau erneuerbarer

Energieträger entfalten können. Die zweite Hälfte der Dekade wird durch größere Investitionen im Bereich „Eigene Liegenschaften“ bestimmt, die das Ziel verfolgen, die bilanzielle Treibhausgasneutralität der kreiseigenen Aufgaben zu erreichen.

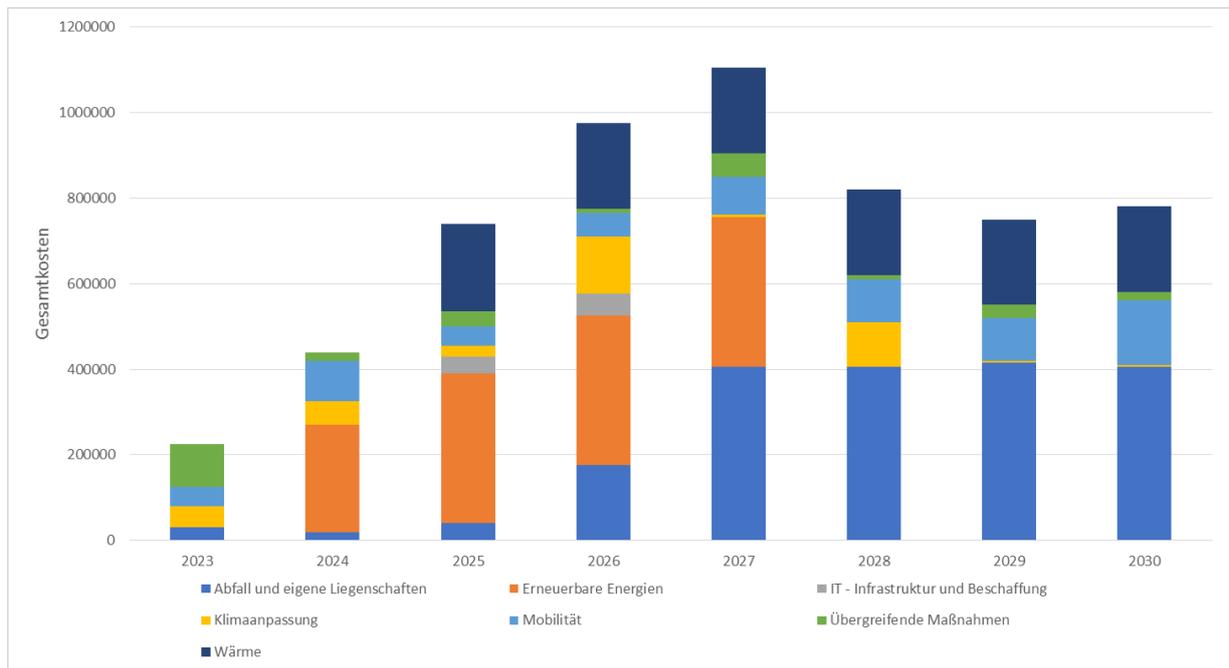
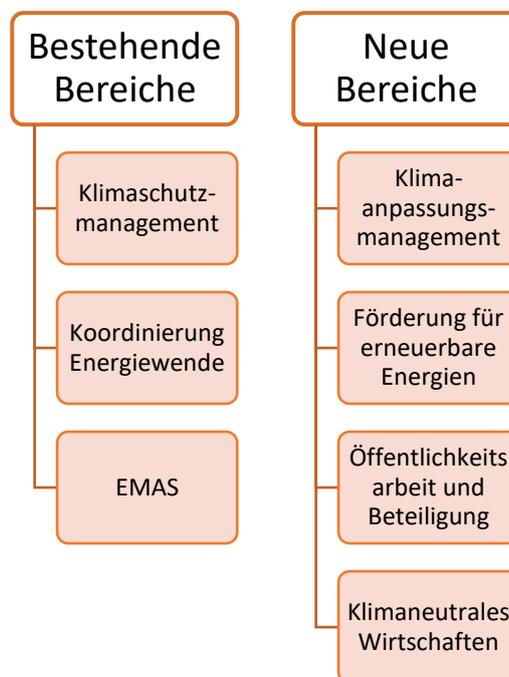


Abbildung 2: Kostenverteilung nach Jahr und Handlungsfeld

Die Empfehlung des vorliegenden Konzeptes ist die Einführung weiterer vier Arbeitsbereiche, die sich langfristig mit der Umsetzung von Aufgaben des Klimaschutzes sowie der Anpassung für den Landkreis Ahrweiler beschäftigen (siehe folgende Abbildung).



Die Zeitplanung der Maßnahmen ist in den nachfolgenden GANTT – Charts dargestellt.

1. Übergreifende Maßnahmen

Nummer	Titel	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Kosten bis 2030	THG Einsparung
01 - UE	Öffentlichkeitsarbeit									80.000,00 €	104.000 t CO2-Äquivalente
02 - UE	Verstetigung der Zukunftskonferenzen									80.000,00 €	
03 - UE	Fortbildungsmöglichkeiten und Werbung für nachhaltige Berufsfelder									25.000,00 €	
04 - UE	Wasserstofftechnologie im Kreis Ahrweiler									10.000,00 €	36.000 t CO2-Äquivalente
05 - UE	Klimabildung an den Schulen									20.000,00 €	
06 - UE	Klimawirkungsprüfung									30.000,00 €	
07 - UE	Bildung: Schüler - Klimagipfel @Jugend Entscheidet									5.000,00 €	
08 - UE	Klimaschutz - Dashboard									30.000,00 €	
09 - UE	Projektgruppe Energiewende									- €	

2. Eigene Liegenschaften

Nummer	Titel	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Kosten bis 2030	THG Einsparung
01 - EL	PKW Ladeinfrastruktur für Mitarbeitende									28.000,00 €	
02 - EL	Decarbonisierung / Elektrifizierung des Fuhrparks									160.000,00 €	160 t CO2-Äquivalente
03 - EL	Decarbonisierung von Kleingeräten									10.000,00 €	40 t CO2-Äquivalente
04 - EL	E-Bike Förderung und kostenfreie Ladeinfrastruktur									170.000,00 €	20 t CO2-Äquivalente
05 - EL	Stromspeicher									500.000,00 €	
06 - EL	Energieautarkie (Strom) der kreiseigenen Liegenschaften									1.000.000,00 €	5480 t CO2-Äquivalente
07 - EL	EMAS-Zertifizierung der Kreisverwaltung									30.000,00 €	2400 t CO2-Äquivalente
08 - EL	Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Mülldeponie in Oedingen									- €	
09 - EL	Biogasanlage auf dem Gelände des AWB									- €	44800 t CO2-Äquivalente

3. Erneuerbare Energien

Nummer	Titel	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Kosten bis 2030	THG Einsparung
01 - EE	Förderprogramm zur Nutzung von Solarenergie im Landkreis Ahrweiler									- €	14000 t CO ₂ -Äquivalente
02 - EE	Landwirtschaftliche Fläche doppelt nutzen: Agri-Photovoltaik									- €	10000 t CO ₂ -Äquivalente
03 - EE	Potenziale von Freiflächen PV verwirklichen									- €	
04 - EE	Festschreibungen von erneuerbaren Energieträgern in Bebauungsplänen und bei städtebaulichen Verträgen									- €	
05 - EE	Unterstützung der Kommunen bei der Ausweisung von Windenergieflächen									250.000,00 €	
06 - EE	Unterstützung der Kommunen bei der Ausweisung von Konzentrationsflächen für Freiflächen - Photovoltaik									750.000,00 €	
07 - EE	Virtuelles Kraftwerk									300.000,00 €	
08 - EE	Beratung für Wirtschaft / Unternehmen Beratung für Wirtschaft und Unternehmen zu Photovoltaik									- €	

4. IT – Infrastruktur und Beschaffung

Nummer	Titel	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Kosten bis 2030	THG Einsparung
01 - BE	Fair trade									- €	
02 - BE	Arbeitsplatzgeräte: Nutzungs- und Bedarfskonzept									- €	80 t CO ₂ -Äquivalente
03 - BE	Aufnahme der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskriterien in die Vergabeordnung									- €	
04 - BE	Beratung der Verwaltung zu fairer Beschaffung									- €	
05 - BE	Digitalisierungskonzept									50.000,00 €	
06 - BE	Reduzierung des Stand-Bye Betriebs von Elektrogeräten									- €	8 t CO ₂ -Äquivalente
07 - BE	Abwärme des Serverraums im Kreishaus nutzen									40.000,00 €	16 t CO ₂ -Äquivalente

5. Klimaanpassung

Nummer	Titel	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Kosten bis 2030	THG Einsparung
01 - KA	Bildungskonzept Klimafolgen									20.000,00 €	
02 - KA	Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung									20.000,00 €	
03 - KA	Klimaresiliente Städte und Dörfer									35.000,00 €	
04 - KA	Mobiler Objektschutz									200.000,00 €	
05 - KA	Hochwasserkonzept									- €	
06 - KA	Klimaschutz im Forst									80.000,00 €	
07 - KA	Resiliente Verwaltung									20.000,00 €	
08 - KA	Vulnerable Gruppen und Strukturen schützen									- €	
09 - KA	Informationen mit Behördengängen verknüpfen									10.000,00 €	

6. Mobilität

Nummer	Titel	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Kosten bis 2030	THG Einsparung
01 - MO	E-Carsharing									160.000,00 €	
02 - MO	Radwegekonzept									- €	
03 - MO	Kombi-Job-Ticket VRM-VRS									50.000,00 €	
04 - MO	Alternative Antriebe im öffentlichen Personennahverkehr Kreisweite									- €	320 t CO2-Äquivalente
05 - MO	Förderung von Lastenfahrrädern										4600 t CO2-Äquivalente
06 - MO	Mobilität innernorts neu denken									- €	
07 - MO	Reaktivierung der Ahrtalbahn bis Adenau									- €	0 t CO2-Äquivalente
08 - MO	Wasserstofftankstell ennetz "aufbauen"									350.000,00 €	52 t CO2-Äquivalente
09 - MO	Ladeinfrastruktur ausbauen									- €	1600 t CO2-Äquivalente
10 - MO	Förderprogramm kostenlos Strom tanken									- €	
11 - MO	Erstellung eines Mobilitätskonzeptes auf Basis erneuerbarer Energien										

7. Wärme- und Kältenutzung

Nummer	Titel	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Kosten bis 2030	THG Einsparung
01 - WA	Kommunale Strategische Wärmeplanung									- €	35000 t CO2-Äquivalente
02 - WA	Nahwärme Informationen									- €	
03 - WA	Bauleitplanung Nahwärme									- €	
04 - WA	Geothermie prüfen									1.200.000,00 €	
05 - WA	Sanierungsrate steigern									5.000,00 €	5000 t CO2-Äquivalente

#	Titel	ID	Handlungsfeld	Priorität	Maßnah- mentyp	Einsparung bis 2030 (THG)	Kosten bis 2030
1	Öffentlichkeitsarbeit	01 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Mittel	Strategisch	104.000 t CO2- Äquivalente	80.000,00 €
2	Verstetigung der Zukunftskonferenzen	02 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Niedrig	Strategisch		80.000,00 €
3	Fortbildungsmöglichkeiten und Werbung für nachhaltige Berufsfelder	03 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Mittel	Strategisch		25.000,00 €
4	Wasserstofftechnologie im Kreis Ahrweiler	04 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Hoch	Strategisch	36.000 t CO2- Äquivalente	10.000,00 €
5	Klimabildung an den Schulen	05 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Mittel	Strategisch		20.000,00 €
6	Klimawirkungsprüfung	06 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Niedrig	Strategisch		30.000,00 €
7	Bildung: Schüler - Klimagipfel @Jugend Entscheidet	07 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Niedrig	Strategisch		5.000,00 €
8	Klimaschutz - Dashboard	08 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Mittel	Strategisch		30.000,00 €
9	Projektgruppe Energiewende	09 - UE	Übergreifende Maßnahmen	Hoch	Strategisch		- €
10	PKW Ladeinfrastruktur für Mitarbeitende	01 - EL	Abfall und eigene Liegschaften	Niedrig	Investiv		28.000,00 €
11	Decarbonisierung / Elektrifizierung des Fuhrparks	02 - EL	Abfall und eigene Liegschaften	Hoch	Investiv	160 t CO2- Äquivalente	160.000,00 €
12	Decarbonisierung von Kleingeräten	03 - EL	Abfall und eigene Liegschaften	Niedrig	Investiv	40 t CO2- Äquivalente	10.000,00 €

#	Titel	ID	Handlungsfeld	Priorität	Maßnah- mentyp	Einsparung bis 2030 (THG)	Kosten bis 2030
13	E-Bike Förderung und kostenfreie Ladeinfrastruktur	04 - EL	Abfall und eigene Liegenschaften	Niedrig	Investiv	20 t CO2-Äquivalente	
14	Stromspeicher	05 - EL	Abfall und eigene Liegenschaften	Niedrig	Investiv		500.000,00 €
15	Energieautarkie (Strom) der kreiseigenen Liegenschaften	06 - EL	Abfall und eigene Liegenschaften	Niedrig	Investiv	5480 t CO2-Äquivalente	1.000.000,00 €
16	EMAS-Zertifizierung der Kreisverwaltung	07 - EL	Abfall und eigene Liegenschaften	Mittel	Strategisch	2400 t CO2-Äquivalente	30.000,00 €
17	Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Mülldeponie in Oedingen	08 - EL	Abfall und eigene Liegenschaften	Hoch	Investiv		- €
18	Biogasanlage auf dem Gelände des AWB	09 - EL	Abfall und eigene Liegenschaften	Hoch	Investiv	44800 t CO2-Äquivalente	- €
19	Förderprogramm zur Nutzung von Solarenergie im Landkreis Ahrweiler	01 - EE	Erneuerbare Energien	Hoch	Strategisch	14000 t CO2-Äquivalente	- €
20	Landwirtschaftliche Fläche doppelt nutzen: Agri-Photovoltaik	02 - EE	Erneuerbare Energien	Hoch	Strategisch	10000 t CO2-Äquivalente	- €
21	Potenziale von Freiflächen PV verwirklichen	03 - EE	Erneuerbare Energien	Hoch	Strategisch		- €
22	Festschreibungen von erneuerbaren Energieträgern in Bebauungsplänen und bei städtebaulichen Verträgen	04 - EE	Erneuerbare Energien	Hoch	Strategisch		- €
23	Unterstützung der Kommunen bei der Ausweisung von Windenergieflächen	05 - EE	Erneuerbare Energien	Hoch	Strategisch		250.000,00 €

#	Titel	ID	Handlungsfeld	Priorität	Maßnah- mentyp	Einsparung bis 2030 (THG)	Kosten bis 2030
24	Unterstützung der Kommunen bei der Ausweisung von Konzentrationsflächen für Freiflächen - Photovoltaik	06 - EE	Erneuerbare Energien	Hoch	Strategisch		750.000,00 €
25	Virtuelles Kraftwerk	07 - EE	Erneuerbare Energien	Niedrig	Strategisch		300.000,00 €
26	Beratung für Wirtschaft / Unternehmen Beratung für Wirtschaft und Unternehmen zu Photovoltaik	08 - EE	Erneuerbare Energien	Hoch	Strategisch		- €
27	Faire Beschaffung in der Verwaltung	01 - BE	IT - Infrastruktur und Beschaffung	Niedrig	Strategisch		- €
28	Arbeitsplatzgeräte: Nutzungs- und Bedarfskonzept	02 - BE	IT - Infrastruktur und Beschaffung	Mittel	Strategisch	80 t CO ₂ -Äquivalente	- €
29	Aufnahme der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskriterien in die Vergabeordnung	03 - BE	IT - Infrastruktur und Beschaffung	Hoch	Strategisch		- €
30	Beratung der Verwaltung zu fairer Beschaffung	04 - BE	IT - Infrastruktur und Beschaffung	Mittel	Strategisch		- €
31	Digitalisierungskonzept für die Kreisverwaltung	05 - BE	IT - Infrastruktur und Beschaffung	Niedrig	Strategisch		50.000,00 €
32	Reduzierung des Stand-Bye Betriebs von Elektrogeräten	06 - BE	IT - Infrastruktur und Beschaffung	Hoch	Strategisch	8 t CO ₂ -Äquivalente	- €
33	Abwärme des Serverraums im Kreishaus nutzen	07 - BE	IT - Infrastruktur und Beschaffung	Mittel	Investiv	16 t CO ₂ -Äquivalente	40.000,00 €

#	Titel	ID	Handlungsfeld	Priorität	Maßnah- mentyp	Einsparung bis 2030 (THG)	Kosten bis 2030
34	Bildungskonzept Klimafolgen	01 - KA	Klimaanpassung	Hoch	Strategisch		20.000,00 €
35	Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung	02 - KA	Klimaanpassung	Hoch	Strategisch		20.000,00 €
36	Klimaresiliente Städte und Dörfer	03 - KA	Klimaanpassung	Niedrig	Strategisch		35.000,00 €
37	Mobile Hochwasserschutzanlagen	04 - KA	Klimaanpassung	Mittel	Investiv		200.000,00 €
38	Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept	05 - KA	Klimaanpassung	Hoch	Strategisch		- €
39	Klimaschutz und -folgenanpassung in Forst- und Landwirtschaft	06 - KA	Klimaanpassung	Mittel	Strategisch		80.000,00 €
40	Resiliente Verwaltung	07 - KA	Klimaanpassung	Mittel	Strategisch		20.000,00 €
41	Vulnerable Gruppen und Strukturen schützen	08 - KA	Klimaanpassung	Hoch	Strategisch		- €
42	Informationen mit Behördengängen verknüpfen	09 - KA	Klimaanpassung	Hoch	Strategisch		10.000,00 €
43	Ladeinfrastruktur ausbauen	01 - MO	Mobilität	Hoch	Investiv		160.000,00 €
44	Wasserstofftankstellennetz "aufbauen"	02 - MO	Mobilität	Hoch	Strategisch		- €
45	Mobilität innerorts neu denken: Shared Spaces statt reine Verkehrsflächen	03 - MO	Mobilität	Niedrig	Strategisch		50.000,00 €
46	Kreisweite Förderung von Lastenfahrrädern	04 - MO	Mobilität	Niedrig	Strategisch	320 t CO ₂ -Äquivalente	- €
47	Alternative Antriebe im öffentlichen Personennahverkehr	05 - MO	Mobilität	Hoch	Strategisch	4600 t CO ₂ -Äquivalente	120.000,00 €
48	Radwegekonzept	06 - MO	Mobilität	Hoch	Strategisch		- €
49	Mobilitätskonzept auf Basis erneuerbarer Energien	07 - MO	Mobilität	Hoch	Strategisch		- €

#	Titel	ID	Handlungsfeld	Priorität	Maßnah- mentyp	Einsparung bis 2030 (THG)	Kosten bis 2030
50	E-Carsharing	08 - MO	Mobilität	Mittel	Investiv	52 t CO2- Äquivalente	350.000,00 €
51	Förderprogramm kostenlos Strom tanken	09 - MO	Mobilität	Niedrig	Strategisch	1600 t CO2- Äquivalente	- €
52	Kombi-Ticket VRM-VRS	10 - MO	Mobilität	Niedrig	Strategisch		- €
53	Reaktivierung der Ahrtalbahn bis Adenau	11 - MO	Mobilität	Hoch	Strategisch		- €
54	Kommunale Strategische Wärmeplanung	01 - WA	Wärme	Niedrig	Strategisch	35000 t CO2- Äquivalente	- €
55	Über Nahwärmemöglichkeiten informieren	02 - WA	Wärme	Hoch	Strategisch		- €
56	Nahwärmelösungen in der Bauleitplanung berücksichtigen	03 - WA	Wärme	Mittel	Strategisch		- €
57	Geothermische Potentiale im Kreis prüfen	04 - WA	Wärme	Niedrig	Strategisch		1.200.000,00 €
58	Sanierungsrate steigern	05 - WA	Wärme	Hoch	Strategisch	5000 t CO2- Äquivalente	5.000,00 €